



**Die FRAKTION – PARTEI, DiB, Huhn Für**

**die FRAKTION: Markus Vogt Stefan**

**Klepp E-Mail Fraktionsvorsitzender:**

[info@haens-daempf.de](mailto:info@haens-daempf.de)

**Antrag Resolution neuer Vorstandsvorsitzender Deutsche Bahn AG**

Der Gemeinderat Tübingen fordert den Aufsichtsrat der Deutschen Bahn auf, Boris Palmer unverzüglich zum Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG zu wählen.

**Begründung**

Seit spätestens den 1990er Jahren wurde die Deutsche Bahn AG schrittweise kaputtgespart. Investitionen blieben auf der Strecke und fanden nur zögerlich statt. Oft wurden Vorstandsvorsitzende gewählt, die wenig Leidenschaft für die Bahn übrig hatten. Mit Boris Palmer würde ein ausgewiesener verkehrspolitischer Fachmann die Führung der Bahn übernehmen und mit pragmatischen Schritten die DB AG schnell auf ein anderes Niveau heben.

Wir gehen davon aus, dass die tariflichen Auseinandersetzungen, insbesondere mit der GDL, in Zukunft wieder partnerschaftlich und nicht vor Gericht ausgetragen werden, indem die Interessen des Personals der DB AG gebührend durch den neuen Vorstandsvorsitzenden berücksichtigt werden.

**Alternativen**

Die Deutsche Bahn AG bleibt in ihrem desolaten Zustand. Eine Rundumerneuerung durch einen Fachmann wie Boris Palmer findet nicht statt.

**Finanzielle Auswirkungen**

Finanzielle Auswirkungen gibt es langfristig keine. Kurzfristig müsste das Gehalt des Oberbürgermeisters nicht weitergezahlt werden. Eine Neuwahl ist allerdings dann notwendig.

**Klimapolitische Auswirkungen**

Es ist davon auszugehen, dass Boris Palmer den desolaten Zustand der Deutschen Bahn AG in kurzer Zeit verändern würde, so dass auch in Tübingen mehr Leute vom PKW auf die Bahn umsteigen. Insbesondere wäre davon auszugehen, dass die Deutsche Bahn AG den Zuschlag für die Strecke zwischen Tübingen und Stuttgart wieder gewinnen würde, so dass hier die alte Zuverlässigkeit hergestellt werden könnte. Die klimapolitischen Auswirkungen wären ausschließlich positiv.